

## 16 | Hörbeiträge

## HÖRBEITRÄGE

## Wetter im Wandel


[bit.ly/wetter\\_im\\_wandel](https://bit.ly/wetter_im_wandel)


Lesen Sie die Fragen gut durch und hören Sie dann den Beitrag mehrmals an. Beantworten Sie dabei die Fragen.

1 Zu welcher Tageszeit blitzt es am häufigsten?

---

2 Welche Berge gehören zu den Ostalpen?

---

3 Wie hat sich die Blitzaktivität seit den 80er Jahren entwickelt?

---

4 Wie ist das Forscherteam damit umgegangen, dass es für manche Jahrzehnte keine Daten gab?

---

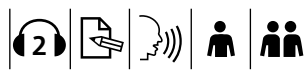
5 Was ist der Grund für die Blitzhäufigkeit?

---

6 Welche Folgen hat das für die Menschen?

---

## Mit Literatur Deutsch lernen


[bit.ly/deutsch\\_mit\\_literatur](https://bit.ly/deutsch_mit_literatur)


Hören Sie den Podcast an und beantworten Sie die vier Fragen zum Hörtext. Machen Sie sich Notizen und vergleichen Sie Ihre Notizen mit einer zweiten Person.

1 Warum verwendet Frau Liebenwein viele literarische Texte in ihrem Deutschunterricht?

---

2 Welche sprachlichen Zugänge bekommen Lernende durch literarische Texte?

---

3 Warum hat Frau Liebenwein Kafkas Werk „Die Verwandlung“ für ihren Unterricht gewählt?

---

4 Welche Gemeinsamkeiten haben die Lernenden zwischen sich selbst und dem Protagonisten Gregor Samsa gefunden?

---

Lesen Sie eine Interpretation von einer Kursteilnehmerin über Kafkas „Die Verwandlung“. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Ich habe Gregors Verwandlung zum Käfer so verstanden, dass Gregor dadurch \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> Außenseiter wurde. Menschen können sich \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> unterschiedliche Umstände ausgeschlossen fühlen:

Wenn sie neu \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup> einer Gruppe sind, wenn sie anders sind als die anderen, etwa \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup> ihrer Hautfarbe, Religion, Nationalität, ihrer finanziellen Situation oder wenn sie eine andere Meinung haben als die anderen. \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup> diesen Situationen ist es sehr wichtig, wie die Mehrheit reagiert. Wenn die Mehrheitsgesellschaft offen ist, kann Integration recht reibungslos sein. Wenn sich Menschen weigern, jemanden, der anders ist, \_\_\_\_\_<sup>(10)</sup> ihrer Seite zu haben, dann kann sich diese Person ausgeschlossen und sehr unglücklich fühlen, eben wie Gregor Samsa, der sich dann sogar den Tod wünscht.

## Kafkas Verwandlung inspiriert


[bit.ly/kafkas\\_verwandlung](https://bit.ly/kafkas_verwandlung)


Sie hören einen Dialog. Stellen Sie sich dabei vor, dass Sie sich in ein Tier verwandeln.

- > Welches Tier könnte das sein?
- > Welche Erfahrungen würden Sie in der neuen Gestalt machen?
- > Wie würde Sie Ihre Umgebung wahrnehmen?
- > Wie würden andere Menschen darauf reagieren?

Schreiben Sie einen Text von ungefähr 200 Wörtern!

Hören Sie dann auch die Dialektversion und besprechen Sie in der Gruppe, welche Unterschiede Ihnen auffallen. [bit.ly/kafka\\_dialekt](https://bit.ly/kafka_dialekt)



## „Wie kommt man auf so was?“



[bit.ly/wie\\_kommt\\_man\\_auf\\_sowas](https://bit.ly/wie_kommt_man_auf_sowas)



Hören Sie den Hörbeitrag und achten Sie auf die Betonung und die Art, wie Thomas Maurer die Kafka-Zitate vorträgt.

Spielen Sie die beiden Zitate A und B dann selbst vor:

> Sprechen Sie deutlich und machen Sie auch Pausen.

> Versuchen Sie, auch die Emotionen und die Situation beim Lesen zu berücksichtigen.

**a** „Ach, sagte die Maus. Die Welt wird enger, mit jedem Tag. Zuerst mal so breit, dass ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, dass ich endlich rechts und links in der Ferne Mauern sah. Aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, dass ich schon im letzten Zimmer bin. Und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe. Du musst nur die Laufrichtung ändern, sagte die Katze und fraß sie.“

**b** Reiter: „Weg davon, weg davon. Wir ritten durch die Nacht. Sie war dunkel, mond- und sternlos, noch dunkler als sonst mond- und sternlose Nächte sind. Wir hatten einen wichtigen Auftrag, den unsere Führer in einem versiegelten Brief bei sich trug. Aus Sorge, wir könnten den Führer verlieren, ritt hie und da einer von uns vor und tastete nach dem Führer, ob er noch da sei. Einmal, gerade als ich nachsah, war der Führer nicht mehr da. Wir erschrakten nicht allzu sehr, wir hatten es ja die ganze Zeit über befürchtet. Wir beschlossen, zurückzureiten.“

## Mit dem Zug durch Europa



[bit.ly/durch\\_europa](https://bit.ly/durch_europa)



Hören Sie den Beitrag über das Zugfahren! Ordnen Sie zu: Welche Bedeutungen (a–f) passen zu den Ausdrücken (1–6)? Beantworten Sie dann die vier Fragen.

1 Warten ist angesagt.

2 etwas fällt nicht groß ins Gewicht

3 etwas blitzt auf

4 guten Willens sein

5 die Menschen auf die Schiene bringen

6 länderübergreifend

**a** etwas ist kurz zu sehen

**b** die Menschen überzeugen, mit der Bahn zu fahren

**c** mehrere Länder betreffend

**d** etwas ist nicht wichtig, es ist irrelevant

**e** etwas machen wollen

**f** Man muss warten.

Beantworten Sie die Fragen:

- 1 Wohin fährt Thomas Peral mit seiner Gruppe und warum fahren sie mit dem Zug?
- 2 Was sind heute die Probleme, wenn man mit der Bahn durch verschiedene europäische Länder reist?
- 3 Welches Ziel hat die EU-Kommission? Was tut sie, um das Ziel zu erreichen?
- 4 Sprechen Sie zu zweit: Was sind Ihre Erfahrungen mit dem Zugfahren? Was kann verbessert werden?

**ABC** **sich hangeln** > sich fortbewegen, indem man sich mit den Händen z. B. an einer Stange entlangzieht | **zusammenstöpseln** > zusammenstopeln, aus mehreren Teilen etwas zusammenbauen

## Uni-Anmeldungen laufen an



[bit.ly/unianmeldungen](https://bit.ly/unianmeldungen)



Hören Sie den Beitrag über die Aufnahmetests an Österreichs Universitäten. Entscheiden Sie, ob die Sätze 1–8 richtig oder falsch sind. Achtung: Der Beitrag wird sehr schnell gesprochen. Hören Sie ihn mehrmals.

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Das Sommersemester an den Universitäten beginnt bald.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Es startet auch schon die Voranmeldung für die Zulassung im Herbstsemester.                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Für manche Aufnahmetests kann man sich schon anmelden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Für Medizin und Zahnmedizin gibt es 1.900 Studienplätze.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 722 Plätze werden an der Universität Innsbruck angeboten.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 75% der Plätze sind für Personen mit einem besonders guten Maturazeugnis reserviert.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Für Studien an der Wiener Wirtschaftsuniversität kann man sich erst im Herbst registrieren.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 An der Universität Wien gibt es Aufnahmetests für Biologie, Psychologie und Wirtschaftsinformatik. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Kontrollieren Sie Ihre Antworten! Formulieren Sie die falschen Sätze so um, dass sie die richtigen Informationen enthalten.



**die Voranmeldung** > Für beliebte Studien muss man sich schon im Sommersemester anmelden, für andere Studien erst im Herbst.

## Braillezeile und Screenreader



[bit.ly/braillezeile](https://bit.ly/braillezeile)



Hören Sie den Beitrag und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Lena sieht keine Farben mehr.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Sehbehinderte Personen können die Brailleschrift durch Abtasten lesen.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Lena muss keine Schularbeiten machen, weil sie sie nicht lesen kann.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Braillezeile ist ein Gerät, das man unter den Laptop legt.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Über WLAN wird die Braillezeile mit dem Laptop verbunden.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Auf Webseiten navigiert Lisa mit Tastenkürzel.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Für das Handy gibt es keine barrierefreien Seiten.                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Der Screenreader liest vor, was auf dem Bildschirm des Handys zu sehen ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Emojis kann Lena nicht verwenden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 In der Volksschule war Lena in einer speziellen Integrationsklasse.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



**der Fließtext** > ein Text ohne Unterbrechungen | **eine Sehbeeinträchtigung haben** > nicht gut sehen können | **barrierefrei** > ohne Hindernisse | **die berufspraktischen Tage** > Schüler/innen müssen ein Praktikum in einer Firma machen | **die Brailleschrift** > die Blindenschrift | **die Tastenkürzel (Pl.)** > Tastenkombinationen